Ich Hanns Thoma Habicht der Metzger Bürger
zu Schaffhusen. Bekennen offenndtlich für mich mine erben und nachkommen, und thun
kündt menigklichem mit disem brieffe. Als wir nächstvergangen tages, die frommen, fürnemen, ouch ersamen, wysen
Hänsingen des Rats und Conrad Keller der Zyt zwey ouch Burgere zu Schaffhusen, als rechtmässige gewalt und
volmächtig haber, des ersamen Hannsen Thomans Habicht des Metzgers Burgers zu Schaffhusen, mins
lieben vatters seligen, des ersamen Hannsen Habrechten Burgers zu Rotwyl, sin des seligen nachkommen, die be-
sitzung sins kindermarchts zum Rothen Ochsen genannt, so zwischend Hannsen Thomans Habichts, eins
sins sons, und Hannsen Habrechten Burgers zu Rotwyl, sins des seligen nachkommen, die
zum theil des Drittels vogtbar gehabt, von Hannsen Habrechten seligen, nachdem das selbig hus, nach der statt Schaffhusen recht und brauch
verurtheilet, sin gemacht und mir fürnemlich inhalt der gemachten theilung, zu dem selben hus gehörig, zu-
gestellt worden, vermög miner habenden besiglete Kouffbriefe. Und darzu dann obangezeigte min erkouffte be-
husung, der zyt hus und hof, die zu miner hantierung gebrucht, ein offen Tafergrb herberg und würtshuss genempt.
Wann aber mir nu solichs zu wirtten beschwärlich sachen wölle, so haben die Edlen Vesten, ouch Ersamen
Hochgelehrten, fürsichtigen Wysen, Herren Bürgermeister und Rath der Statt Schaffhusen, miner gnedigen und gebietenden
Herren und Obern, mir ouch mine Vordern, ehrlich harkommen gerechtigkeit wyter zu gnaden
lassen und bewilligt. Das ich derzyt des Gwigl kein mangel an offner Tafergrb herberg und würtshuser ha-
ben, dessel nit abstrecken, noch zu wirtten schuldig sin solle. Wann aber mangel an offner Tafer-
herberg und würtshuser, oder das vorgemelt gewalt min gnedig Herren und Obern. Das ich, als min Erben,
und Nachkomen, ouch innhaber und besitzer dises huses, Ze wyssen, über kurtz oder lang, zu wirtten, und miner gerechtigkeit
abzestrecken, angenommen wurden. Das dann ich, min Erben und Nachkomen, ouch innhaber und besitzer mines
huses, ein alle zu und widerreden, darinnen zu wirtten, miner gerechtigkeit abzestrecken schuldig, und also an offner Tafer-
herberg und Wirtshus, wie von alters har genannt sin und bliben solle. Wir dann solches alles mine gnedig
Herren, Innen sin sorgfeltig Kouff und werbungs, gemahlschaft angedingt und vorbehalten haben. Darumben vorgemelt
gewaltig miner gnedigen Herren und Obern, für mich, all min Erben und Nachkomen, ouch alle innhaber Tafergrb
huses. Ich disen Revers, gloubhafft verkündt, und Brieflich bekanntnuss gibe und zugestelt, Inen ouch
nachzukomen, redlich und statt zu thun, by miner gütten trüwen, zugesagt, gelopt und der krefften sich, alles ernstes,
uss in Crafft dis Briefs. Darumb dann alles, so habe ich obgedachter Hanns Thoma Habichts ob-
genannt, Ir statt zu Urkund, mit eigner wyssenthafft, den fürnemen Wysen, Daniel Herren, des Raths
zu Schaffhusen miner gnedigen Herren und Zunftmeistern, das Ir ir eigen Insigel, für mich, mine Erben und
Nachkomen, des ich mich und mine Erben ouch gentzlich gebunden haben, offenlich gehenkt hat an disen Brief. Und der miner gnedig
Herren und Obern, des Raths, Hus und Statt Schaffhusen, Zunftmeistern, Stubenknechten, und Zwölfern, die auf dem Zweinzigisten tag

1590.

+

Reuers.

Demnach Thoma Fabritzy des Schatz-
verwahrers seines Ehren Ampts
halber zum Abtey Lötzen gemacht.
Hab ich vonnöten mit Ihr Ihn,
Vnterhaltung mangel sie wende.
Ihr Dessen zu Vrkundt ihre Schuldig
sein sollen.

No 2.

A I 1494